

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Also solt ihr Joseph sagen / 17  
 Lieber vergib deinen Brüdern die Missethat / vnd ire Sünde / das sie so übel an dir gethan haben. Lieber / so vergib nun diese Missethat vns den Dienern des Gottes deines Vatters. Aber Joseph weinet / da sie solchs mit ihm redten. Vnd seine 18  
 Brüder giengen hin / vnd fielen für im nider / vñ sprachen: Sihe / wir sind deine Knechte. Joseph sprach zu 19  
 ihnen: Fürchtet euch nicht / Denn ich bin vnter Gott Irz 20  
 gedachts böse mit mir zu machen / Aber Gott gedachts gut zu machen / das er thet / wies / jetzt am tage ist / zu erhalten vil Wolds 20  
 21 Fürchtet euch nun nicht / Ich will euch versorgen vñ euer Kinder / Vnd er tröstet sie / vnd redet freundlich mit ihnen. Also wohnet Joseph 22  
 in Egypten mit seines Vatters Hause / vnd lebete hundert vnd zehen Jahr. Vnd sahe Ephraims kinder 23  
 bis ins dritte Glied. Des selbigen gleichen die Kinder Machir / Manasses Sohn / zeugeten auch Kinder auff Josephs Siboh. Vnd 24  
 25 Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe / vnd Gott wird euch heimsuden / vnd auß diesem lande führen / in das Land / das er Abraham / Isaac vnd Jacob geschworen hat. Dar 25  
 umb nam er einen Eid von den Kindern Israel / vnd sprach: Wenn euch G O L D heimsuden wird / so führet mein Gebeine von dannen. Also starb Joseph / da erz 26

ward hundert vnd zehen Jahr alt / Vnd sie salbeten ihn / vnd legten ihn in eine Lade in Egypten.

Ende des ersten Buchs

Mose.

## Das ander Buch

Mose.

C A P. I. Pharao befehlt die Israclitischen Kindlein in der Geburt zu tödten, oder zuerschuffen.

1 D Ie sind die Namen der Kinder Israel / die mit Jacob in Egypten kamen / ein jegliche: kam mit seiner 2  
 3 Simeon / Levi / Juda. Isaacar / Sebulon / Ben 3  
 4 min. Dan / Naphthali / Gad / 5  
 6 Isser. Vnd aller Seelen die auß den Ienden Jacob kommen waren / der waren 6  
 7 sibenzig / Joseph aber war zu vor in Egypten. Da nun Joseph gestorben war / vnd alle seine Brüder / vnd alle die zu der zeit gelebt hatten. Wuchsen die Kinder 7  
 8 Israel / vñ zeugete Kinder / vnd mehrten sich / vñ wurden ir sehr viel / das ir das land voll ward. Da kam ein neuer König auß in Egypten / der wußte nichts von 8  
 9 Joseph. Vñ sprach zu seinem Bolt: Sihe / des Wolds der Kinder Israel ist viel / 10  
 11 vnd mehr den wir. Wolan / wir wollen sie mit listten dempffen / das ir nicht so vil werden / Denn wo sich ein Krieg erhöbe / möchten sie sich auch zu vnsern Feinden schlagen / vnd wider vns freisen / vñ zum Lande 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50

aufziehen. Vnd man setzte 1  
 Fronvdgte über sie / die sie  
 mit schweren Dienften drus-  
 ten solten/ Den man baue-  
 te dem pharao die Städte  
 pithon vnd Raemeses zu  
 Schwahäusern. Aber 1e 12  
 mehr sie das volck drudten/  
 je mehr sich es mehret vnd  
 außbreitet. Vnd sie hielten 13  
 die Kinder Israel wie ein  
 Greuel. Vnd die Egypter 14  
 zwungen die Kinder Israel  
 zu Dienst mit vnbarher-  
 zigkeit/ vnd madeten inen  
 ihr leben saur / mit schwä-  
 rer arbeit im Lhon vnd  
 Siegelu / vnd mit allerley  
 frönd auf dem felde/vñ mit  
 allerley arbeit / die sie inen  
 auflegten mit vnbarher-  
 zigkeit. Vnd der König in 15  
 Egypt sprad zu den Ebrei-  
 schen Wehmüttern / derer  
 eine hieß Siphra / vnd die  
 ander Pua: Wenn ihr den 16  
 Ebreischen Weibern helfet/  
 vnd auf dem stul sehet/das  
 ein Sohn ist/so tödtet ihn/  
 Jhs a er eine Tochter / so  
 laffet sie lebt. Aber die Weh- 17  
 mütter fördten Gott / vnd  
 theten nicht/wie der König  
 zu Egypten ihnen gesagt  
 hatte / sondern liessen die  
 Kinder leben. Da rief der 18  
 König in Egypten den Weh-  
 müttern / vnd sprach zu ih-  
 nen: Warum thut ir das/  
 das ihr die Kinder leben  
 laffet Die Wehmütter ant- 19  
 worteten pharao: Die Ebrei-  
 schen Weiber sind nicht  
 wie die Egyptischen / denn  
 sie sind harte Weiber / che  
 die Wehmütter zu ihnen  
 kompt / haben sie geborn.  
 Darumb thet G D L L den 20

Wehmüttern guts / vnd  
 das volck mehret sich / vnd  
 1 ward sehr vil. Vnd weil die  
 Wehmütter Gott fördten?  
 2 lauet er ihnen Häuser. Da  
 gebot pharao alle seinem  
 volck / vnd sprach: Alle  
 Söhne / die geboren wer-  
 den/werfft ins Wasser/vnd  
 alle Töchter laßt leben.

C A P. II. Moses geburt, er-  
 ziehung, vnd flucht in Mi-  
 dian.

1 Vnd es gieng hin ein  
 Mann vom hause Levi/  
 vnd nam eine Tochter les  
 2 vi. Vnd das Weib ward  
 schwanger vnd getar einen  
 Sohn/vnd da sie sahe/das  
 ein fein Kind war / ver-  
 barg sie ihn drey Monden.  
 3 Vnd da sie ihn nicht lenger  
 verbergen kontd / madt sie  
 ein Kästlein von Chor/vnd  
 verkleibets mit Lhon vnd  
 Pech/vñ legt dz Kind vnd  
 vnd legt ihn in den Schiff  
 4 am vfer des Wassers. Aber  
 seine Schwester stund von  
 ferne / das sie erfahren  
 wolte/wie es im gehen wär-  
 5 de. Vnd die Tochter pharao  
 gieng hernider / vnd wolte  
 baden im Wasser/ vnd ihre  
 Jungfrancken gieng an dem  
 Rande des Wassers. Vnd  
 da sie das Kästlein im  
 Schiff sahe / sandt sie ihre  
 Magd hin / vnd lies es ho-  
 6 len. Vnd da sie es außthet/  
 sehe sie das Kind / vnd sehe  
 das Knärllein weinet/ da  
 jammert es sie/ vnd sprach:  
 7 Es ist der Ebreischen Kind-  
 lein eins. Da sprach eine  
 Schwester zu der Tochter  
 pharao: Soll ich hingehen/  
 vnd